

## Das Mutterhaus erstrahlt in neuem Glanz



**Zum Tag der offenen Tür** lädt Generaloberin Schwester Brigitta Buchler für 1. Juni in das Heppenheimer Vinzenzklöster ein. Von 14 bis 18 Uhr sind Besucher willkommen, das frisch renovierte Mutterhaus zu besichtigen. FOTO: KARL-HEINZ KÖPPNER

Fünf Jahre wurde im Heppenheimer Vinzenzklöster umgebaut, saniert, restauriert. Jetzt ist das Werk vollbracht. Das 1927 erbaute Mutterhaus wurde auf den technisch neuesten Stand gebracht und präsentiert sich in neuem Glanz. Schwester Brigitta ist nicht nur Generaloberin, sie ist auch „Generalmanagerin“ im Mutterhaus. Wenn sie die vergangenen Jahre Revue passieren lässt, dann erinnert sie sich nicht nur an das Verhandeln mit Handwerkern oder Denkmalschutz. Und redet mit einer Selbstverständlichkeit als sei sie vom Fach. Marode Wasserrohre mussten ausgetauscht werden, ebenso alte Elektroleitungen, die teilweise noch mit Stoff ummantelt waren. Die technische Gebäudeausrüstung stammtte größtenteils aus der Gründerzeit. Der komplette Pflegebereich

musste ebenso dringend renoviert werden wie Heizung und Sanitäreinrichtungen. Der Heizkessel und sämtliche Leitungen wurden ausgetauscht, zudem wurde ein Blockheizkraftwerk gebaut. Der Denkmalschutz war zu berücksichtigen, alte Holzböden wurden abgeschliffen, alte Fliesen instandgesetzt. Es waren viele Auflagen zu erfüllen, erzählt Schwester Brigitta, wie zum Beispiel der Schutz der historischen Bleiglasfenster. Für Rollstuhlfahrer wurde ein Lift eingebaut; für die Feuerwehzufahrt musste ein Grundstück hinzugekauft werden. Der Tagungssaal wurde auf den technisch neuesten Stand gebracht.

Einnahmen, um die weit über fünf Millionen Euro Investitionskosten schultern zu können, hat das Heppenheimer Klöster nicht. Doch ein

Zubrot bedeuten die 13 neuen Gästezimmer, die an Ruhesuchende vermietet werden sollen. Doch zunächst soll gefeiert werden. Am 1. Juni (Samstag) öffnet das Heppenheimer Klöster von 14 Uhr bis 18 Uhr die Tore zum „Tag der offenen Tür“. Besucher sind eingeladen, das Klöster zu besichtigen. Dazu gehört die Klösterkirche, der schöne Klöstergarten, aber auch der neue Exerziensaal, die Konferenzräume und die 13 neuen Gästezimmer. Die barmherzigen Schwestern der Kongregation vom Heiligen Vinzenz von Paul führen durch das Haus. Auf einer DVD sind die vier Umbauphasen seit 2008 festgehalten und können nachvollzogen werden. Bei Kaffee und Kuchen soll gefeiert werden. Zudem werden auf einem Möbel-Flohmarkt wertvolle Stücke angeboten. müll